

# Lesender Großvaterersatz

Klemens Nottenkemper ist Lesepate in der Kindertageseinrichtung Steinstraße

LÜNEN. Begeisterte große Vorleser – glückliche kleine Zuhörer: Das Lüner Vorlesepaten-Netzwerk hat sich seit seiner Gründung im Mai 2014 zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Es zählt derzeit 28 ehrenamtliche Lesepaten, darunter fünf männliche. Klemens Nottenkemper (66) ist seit Oktober 2014 dabei. Einmal wöchentlich besucht er die städtische Kindertageseinrichtung Steinstraße, um Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zu erfreuen.

Seine Art, Geschichten und Erzählungen den Kindern lebhaft nahe zu bringen oder mit ihnen zu singen, kommt bestens an. Alle scheinen begeistert und haben viel Spaß.

„Es war immer geplant, nachdem ich mich jahrzehntelang beruflich um Euros und Projekte gekümmert habe“, erklärt Klemens Notten-

kemper, der fast 40 Jahre in der Wohnungs- und Immobilienbranche tätig war und seit Juni 2014 pensioniert ist. Sich als Lesepate in anderer Form gesellschaftlich einzubringen, sei für ihn eine bewusste Entscheidung gewesen, so Nottenkemper. Er fügt hinzu: „Man ist ja auch ein bisschen Großvater.“

Den lesenden „Großvater“ schätzt die Kita sehr. „Wir wollen beide Lesepaten nicht mehr abgeben“, betont die Leiterin Petra Dobler und ist mit ihrem Team glücklich über zwei Lesepaten. Neben Nottenkemper erfreut auch Heike Uskow (eine Kita-Mutter) die Kinder in der Einrichtung. Sie zählt 100 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren und hat fünf Gruppen.

## Zwei Hospitationen

Klemens Nottenkemper, er

wurde für seine Aufgabe von der Kita-Leitung und seiner Lesepaten-Kollegin vorab eingeführt, absolvierte zwei Hospitationen, um die Einrichtung kennen zu lernen. „Da habe ich meinen Stil gefunden“, sagt Nottenkemper, der als Lesepate stets nur eine Gruppe von bis zu vier Kindern betreut.

Die Gruppenleiterinnen der Kita suchen interessierte Kinder aus und diese können in einem separaten Leseraum

das Angebot nutzen.

„Es ist ein tolles zusätzliches Angebot, da Vorlesen oft in den Familien zu kurz kommt und so die Kinder sehr davon profitieren“, betont Petra Dobler. Es sei wichtig, dass Kinder frühzeitig lernen, mit der Sprache umzugehen, so die Erzieherin. Zuhören lernen, Schrift und Bilder erkennen, Förderung der Konzentration und die Vermittlung älterer Literatur wie Märchen – all das spiele eine große Rolle,

unterstreicht Petra Dobler. Und ergänzt, dass Klemens Nottenkemper von den Kindern sehnsüchtig als lesender „Großvaterersatz“ erwartet werde.

## Beliebte Themen

In einer Abstimmung können die Kinder ihre Wünsche äußern. Beliebt ist als Thema etwa Wald und Tiere. So hat Nottenkemper schon Maikäfer oder Schnecken mitgebracht. *Volker Beuckelmann*

---

## Das Projekt Lesepaten-Netzwerk

- **Ins Leben gerufen** wurde das Projekt Lesepaten-Netzwerk vom Förderverein der Stadtbücherei Lünen, Stadt- tor 5, der eine Vermittlerrolle für die Lesepaten einnimmt.
- **Iris Streich vom Förderverein** der Stadtbücherei ist

vom Erfolg überzeugt. „Ich höre von den Einrichtungen nur Positives.“

- **Für den Bereich Brambauer** gibt es noch Bedarf an Lesepaten. Interessenten können sich an Iris Streich wenden unter Tel. (0 23 06) 6 16 95.
- **Anlass des Projektes** war

- **Gemeinsam mit der Sparkasse** zeichnete sie gemeinnützige Projekte aus.
- **Weitere Informationen** zum Projekt und dem Förderverein gibt es im Internet unter [www.foerderverein-stadtbuecherei-luenen.de](http://www.foerderverein-stadtbuecherei-luenen.de)

## Ruhr Nachrichten vom 14. Juli 2015:

*(Fortsetzung)*



**Klemens Nottenkemper (M.) ist als Lesepate in der städtischen Kindertageseinrichtung Steinstraße sehr beliebt. Wenn er kommt, freuen sich die Kinder, darunter (v.l.) Emily Joy, Lucie, Usil und Nico.**

RN-FOTO BEUCKELMANN